

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 150 (1984)
Heft: 10

Artikel: Brigadier Herbert Wanner als Redaktor der ASMZ von 1962-1971
Autor: Wyss, Gerhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-55678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brigadier Herbert Wanner als Redaktor der ASMZ von 1962 bis 1971

Hptm i Gst Gerhard Wyss

Mit Major Herbert Wanner trat nach 31 Jahren erstmals wieder ein Instruktionsoffizier in die Leitung der Militärzeitschrift ein. Als ehemaliger Redaktor der Zeitung «Armee-Motor» und als versierter Kenner der Panzerkriegführung hat er sich während vieler Jahre ohne Rücksicht auf seine Person und Karriere für eine zeitgerechte Modernisierung unserer Armee mit neuesten Waffen eingesetzt. Einzig der Sache verpflichtet, scheute er sich nicht, heisse Eisen anzufassen und unpopuläre Standpunkte zu vertreten. Wesentliches hat Herbert Wanner zur Klärung der Problematik der Kampfform Abwehr beigetragen. Seine zahlreichen fundierten und kritischen Artikel über Fragen der mechanisierten Gefechtsführung sind heute noch lesenswert und werden ihre Gültigkeit zweifellos auch in den 80er und 90er Jahren grossenteils behalten.

Schon früh hat sich der MLT-Instruktor Wanner nicht nur für die Belange der Panzerwaffe, sondern auch für eine massive Verstärkung der Infanterie eingesetzt. Kleinpanzer, wen-dige Sturmgeschütze mit Kanonen oder Panzerjäger mit weitreichenden Lenk-waffen sollten den Infanterieregimen-tern und Füsilierbataillonen eine be-wegliche Kampfführung ermöglichen und sie zum Einsatz im Mischgelände besser befähigen¹.

Von Anfang an kämpfte der Redak-tor für eine Zusammenfassung der mo-dernsten mechanisierten Mittel in art-reinen Panzerverbänden. «Klotzen nicht kleckern» war sein Motto. Daher bedauerte er auch die Bildung von selb-ständigen Pz Bat in den F und Mech Div und hielt dies für «eine Entwick-lung, die ausserordentlich gefährlich ist, weil sie den «Weg zurück» beschrei-tet²». Kritisch äusserte sich Wanner auch zur zweckentfremdeten Verwen-dung der hochspezialisierten Panzerbe-satzungen im Landwehralter³, und zum mangelhaften Beizug der Schweizer Industrie für die Entwick-lung und den Bau eines Kampfschüt-zenpanzers⁴.

Als Berufsoffizier lagen Herbert Wanner die Probleme der kriegsgenü-genden Ausbildung und der Disziplin besonders am Herzen. 1964 hielt er in einem bemerkenswerten Artikel zur In-



Brigadier Herbert Wanner *1919 (Foto Wa)
Kdt Pz Rgt 2 1966–1968
Stabschef FAK 2 1976–1979

strukturenfrage fest: «Gegenüber an-deren Armeen fällt bei uns ein gewisser Mangel an Erfassung der Leistung auf-grund von Prüfungen mit klar festge-legten Bedingungen auf, und zwar für alle Gebiete der militärischen Ausbil-dung und für alle Stufen der Hierarchie. Wir überprüfen, inspizieren und quali-

fizieren vor allem, wir unterlassen es je-doch in vielen Fällen, eine eindeutige Bewertung vorzunehmen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen zu ziehen⁵».

Aus genauer Kenntnis der Kriegser-fahrungen hat Wanner die Durchset-zung der Disziplin und den Wert der militärischen Formen kompromisslos verteidigt. Sowohl bei der Revision des DR im Jahre 1967 als auch bei der Lok-kerung der Formen im Jahre 1971 warnte er vor einer Überbetonung die-ser Massnahmen. Er wies darauf hin, dass nur die äusserlichen und unwes-entlichen Teile aus dem Bericht der «Kommission für Fragen der militäri-schen Erziehung und Ausbildung der Armee» realisiert worden seien⁶.

Dafür forderte der Redaktor «Re-formen auch in der Armeestruktur». Insbesondere sollte die zurzeit nicht existente Führung der Armee im Über-gang vom Frieden zum Krieg durch einen permanenten Führungsapparat sichergestellt und die allgemeine Struk-tur der Armee durch die Bildung von Brigadekampfgruppen nach dem Bau-kastensystem vereinfacht werden⁷.

Ende 1971 trat Oberst i Gst Wanner nach zehnjähriger erfolgreicher Tätig-keit von seinem Amt zurück. Zu seinem Nachfolger und als Ergänzung des Redaktionsteams mit Oberst i Gst Schaufelberger wählte die SOG Briga-dier Ernst Schuler.

Anmerkungen:

¹ Aktuelle Probleme der Pzaw, ASMZ 1963, S. 685 ff.

Panzerabwehr, ASMZ 1965, S. 117 ff.

ASMZ 1966, S. 15 ff, Der Kleinpanzer – eine mögliche schweizerische Lösung?, S. 377 ff.

ASMZ 1967, S. 525 ff.

ASMZ 1968, S. 372.

ASMZ 1969, S. 653 ff.

ASMZ 1971, S. 392 f.

² Taktische und operative Kampfverbän-de für den Einsatz im Mittelland, ASMZ 1968, S. 372.

ASMZ 1962, S. 55 ff.; S. 295 ff.; S. 360 ff.; S. 575 f.; S. 629 ff.

Unsere Panzerwaffe – Rückblick und Aus-blick, ASMZ 1964, S. 211 ff.

Standortbestimmung der Mechanisierung unserer Armee, ASMZ 1967, S. 525 ff.

Warum denn in die Ferne schweifen?, ASMZ 1969, S. 653 ff.

Mehr oder bessere Mechanisierung?, ASMZ 1976, S. 271 ff.

³ ASMZ 1966, S. 17.

⁴ ASMZ 1964, S. 729 ff.; ASMZ 1969, S. 653 ff.

⁵ ASMZ 1964, S. 655.

⁶ Militärische Formen und Disziplin, ASMZ 1962, S. 561 ff.;

ASMZ 1966, S. 17 f.

ASMZ 1971, S. 391.

⁷ ASMZ 1971, S. 392 und 393. ■